

Gesegnet seist du

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 90

S
A

1. Ge - seg - net, ge - seg - net seist du in dei - ner Sehn-sucht, die
2. Ge - seg - net, ge - seg - net seist du in dei - ner Trau - er, die
3. Ge - seg - net, ge - seg - net seist du in dei - ner Angst, — die

T
B

5

1. dir (die dir) den___ Weg zu dei - nen___ Träu - men weist. Ge - seg - net, ge -
2. dir (die dir) das___ Kost - ba - re vor___ Au - gen führt. Ge - seg - net, ge -
3. dich (die dich) vor___ Leicht - sinn und Ge - fahr be - wahr. Ge - seg - net, ge -

9

1. seg - net seist du in dei -
2. seg - net seist du in dei -
3. seg - net seist du in dei

13

1. Fül - le ver - heißt._____
2. Zu - trau'n an - rührt._____
3. and' - ren be - jaht._____
4. —————

Der Segen Gottes begleite dich

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 60

1. dei - ne We - ge
2. dich die Stür - me
3. du die Stil - le

S
A

1. Der Se-gen Got - tes be-glei - te dich,
2. Die Hoff-nung Got - tes be-glei - te dich,
3. Der Frie-de Got - tes be-glei - te dich,

wo-hin dei-ne We - ge auch
wo-hin dich die Stür - me auch
da-mit du die Stil - le kannst

T
B

1. dei - ne We - ge
2. dich die Stür - me
3. du die Stil - le

5

1. füh - ren! Er schen-ke dir die Mo-men - te,
2. trei - ben! Sie ge - be dir die Ge-wiss - heit,
3. füh - len! Er ge - be dir tie - fe Ru - he,

die__ dein__ Herz an -
stets__ ge - schützt zu__
wo__ Not,__ Angst auf -

divisi

10

1. rüh - ren! _____ Der
2. blei - ben! _____ Dir
3. wüh - len! _____ r

14

1. Le - ben, da - mit
2. he - ben, da - mit
3. Le - ben, da - mit

Ein Engel Gottes schütze dich

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 70

S
A

Ein En-gel Got - tes schüt - ze dich, er be - glei - - - te dich,

T
B

5

dass du ver - spü - ren mö - gest, spü - ren in - - - nig - lich

9

Lie - be, Freu - de, Hoff - nung und Dank - bar - keit

13

wie einst im Him -

17

A - - - - men, a

Die Sonne sank

SATB a cappella

Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 110

S
A



1. Die Son - ne sank, — der A - bend naht und stil - ler
2. Es schweigt der Wald, — es schweigt das Tal: Die Vö - gel
3. Schon rie - selt nie - der küh - ler Tau auf Halm — und
4. Der A - bend - stern — mit güld - nem Schein blickt in — die

T
B



4



1. wird's — auf Straß' und Pfad und sü - ßer Frie - de, Ruh' — und
2. schla - fen all - zu - mal, so - gar — die Blu - me ni - cket
3. Blatt — in Feld und Au, im Lau - be spie - let fri - sche
4. stil - le Welt hin - ein, als rief — er je - dem Her - ze



7



1. Rast — folgt auf — des Ta
2. ein — und schlum - mert bis
3. Luft — und Blüt' — und B'
4. zu, — sei still, — sei



10



1. Ta - - - ges Sorg'
2. bis — zum Mor
3. Blu - - - me spen
4. still — und schlaf'



Die Sterne zieh'n am Himmelszelt

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 120

S
A

1. Die Ster - ne zieh'n am Him - mels - zelt, sanft
2. Dann singt in er still sein A - bend - lied, vom
3. Bis in der Früh der Tag er - wacht, die

T
B

5

1. bli - cken sie her - ab zur Welt. Der Mond schaut
2. Him - mels - zelt ein En - gel zieht her - ab zu
3. Son - ne neu vom Him - mel lacht. So schla - fe,

10

1. al - len Kin - dern
2. dir in die - ser
3. schließ die Au - gen

15

1. geh'n zur Ruh', wie
2. hal - ten Wacht, an
3. deckt dich zu, des

Wie ein Stern in dunkler Nacht

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 90

S
A
T
B

Wie ein Stern in dunk - ler Nacht, ein Freund zu ge - wandt, hal-te

6

Gott dich ganz sanft in der schütz - en - den Hand. Dem, der

11

dir am Her - zen liegt, schenk' Gott

16

Weg sei - nen Se - g

21

lie - bend_ hal - ten.

dich, Gott dich_ lie - bend hal

dich, Gott hal - te

Sei gesegnet in deinen Taten

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

$\text{♩} = \text{ca. } 60$

S
A

Sei ge - seg - net in dei - nen Ta - ten. Sei ge - seg - net in dei - nen

T
B

4

S
A

Wor - ten zu je - der Zeit,

T
B

etwas langsamer

9

1. Mö-ge dein Mund an-d'ren Gu - tes zu - spre - chen und nie-mand dei - ne Hoff-nung zer-bre - chen!
 2. Mö-ge dein Herz vor Freu - de schla - gen und die Ge-dan - ken Sor-gen nicht pla - gen!

1. Mög' dein Mund nur Gu - tes spre - chen, nie - mand dei - ne Hoff - nung bre - chen!
 2. Mög' dein Herz vor Freu - de schla - gen, die Ge-dan - ken Sorg' nicht pla - gen!

11

1. Mö-gen die Hän - de Zärt-lich-keit schen - ken und mö - ge Gott die Schrit - te len - ken!
 2. Mö-gen die Au - gen strah-len mit La - chen

13

und dei - ne Ar - me Kraft-vol - les ma - chen! Sei ge - seg - net in dei - nen

a tempo

16

Ta - ten. Sei ge -

19

Zeit, im - mer - fort,

etwas langsamer

23

3. Mö - ge ein Klang dei - ne Oh - ren be - glü - cken und dich die Last des All - tags nicht drü - cken!
 4. Mö - gest du tan - zend durchs Le - ben ge - hen und stets die Schön - heit der Schöp - fung se - hen!

3. Mög' ein Klang die Ohr'n be - glü - cken und die Last des Tags nicht drü - cken!
 4. Mö - gest tan - zend Le - ben ge - hen und die Schön - heit Schöp - fung se - hen!

25

3. Mö - gen die En - gel Sor - gen weg - tra - gen und Men - schen dich nach Hoff - nung fra - gen!
 4. Mö - ge die Son - ne dir Wär - me ge - ben,

27

al - les zum Blü - hen brin - gen der Re - gen! Sei ge - seg - net in dei - nen

a tempo

30

Ta - ten. Sei ge -

33

Zeit, im - mer - fort,

So wird Segen wahr

SATB a cappella

Text: Sigrid Rettenbacher

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

♩ = ca. 70

S
A

Geh dei - nen Weg in Ver - trau - en und sag Ja, so wird Se - gen
Wag dei - ne Schrit - te in Hoff - nung, sei be - reit, En - gel Got - tes

T
B

4

1. 2.

spür - bar, so wird Se - gen wahr. Weg - ge - leit. Su - che die Lie - be,
schen - ken dir ihr

8

sei für an - d're da, so wi

11

so wird Se - gen wahr.

14

1. 2.

und lass die Ge - dan - ken schwei - fen him - mel - wärts. Hel - fen weit. Ge -
und mach dei - ne Ar - me auch zum

18

nie - ße die Freu - de und hab Le - bens - mut und fin - de die Kraft, die in

21

die - sen bei - den ruht. Ja, so gib Se - gen Mut. Sei of - fen stets im

24

Glau - ben, sei nicht ver -

26

Le - ben mit ihm wagt.

Komm, Trost der Welt

SATB a cappella

Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Musik: Andreas Gassner,
© Helbling

$\text{♩} = \text{ca. } 120$

S
A

divisi

1. Komm, Trost der Welt, du stil - le Nacht! Wie steigst du
2. Die Jah - re wie die Wol - ken gehn und las - sen
3. O Trost der Welt, du stil - le Nacht! Der Tag hat

T
B

6

1. von den Ber - gen sacht, die Lüf - te al - le schla -
2. mich hier ein - sam stehn, die Welt hat mich ver - ges -
3. mich so müd ge - macht, das wei - te Meer schon dun -

divisi

12

1. fen, ein Schif - fer nur
2. sen, da tratst du wun
3. kelt, lass aus - ruhn mir

18

divisi

1. Meer sein A - bend - li
2. Wal - des - rau - schen h
3. ew' - ge Mor - gen - r